

Schulung zur Betreuung Demenzkranker

Immer mehr Angehörige betreuen pflegebedürftige Demenzkranke oder psychisch Kranke mit Pflegegrad zu Hause. Um dies und den Alltag auf Dauer meistern zu können, benötigen sie Unterstützung.

An fünf Tagen mit Mittagessen findet die Schulung von 9 bis 16 Uhr am Dienstag, 10. November, Mittwoch, 11. November, Montag, 16. November, Mittwoch, 18. November, und Dienstag, 24. November statt. Anmeldeschluss ist Freitag, 30. Oktober.

Die Schulung findet im Erdgeschoss des Caritas-Sozialzentrums Abensberg, Max-Bronold-Str. 10 statt. In 40 Schulstunden wird Grundlagenwissen über die Demenzerkrankung vermittelt. Fahrgemeinschaften können je nach Teilnehmer auf Anfrage gebildet werden.

Die Teilnehmer erhalten nach Teilnahme ein Zertifikat. Dieses berechtigt zur Betreuung Demenzkranker in häuslicher Umgebung oder in Betreuungsgruppen. Pro Stunde beträgt die Aufwandsentschädigung 7,50 Euro. Der jährliche Freibetrag von 2400 Euro für Ehrenamtliche darf nicht überschritten werden.

Die Caritas behält sich vor, über die Eignung der Ehrenamtlichen für dieses Amt zu entscheiden. Wichtig ist viel Empathie und Freude im Umgang mit älteren, erkrankten Menschen.

Anmeldung über Fachstelle für pflegende Angehörige, Stephanie Bader, unter 09443/9184225 täglich von 8 bis 13 Uhr oder über s.bader@caritas-kelheim.de.



Bayerisches Staatsministerium für
Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen



Deutsche Alzheimer Gesellschaft
Landesverband Bayern e.V.

Kontakt

Caritas-Sozialstationen (Ambulante Pflege)

Abensberg 09443/918 42 20
Bad Abbach 09405/960 55
Kelheim 09441/50 07 33
Mainburg 08751/845 59 99
Riedenburg 09442/900 90

Fachstelle für pflegende Angehörige

Stephanie Bader
09443/918 42 25



Caritasverband für den
Landkreis Kelheim e.V.
Pfarrhofgasse 1
93309 Kelheim

Telefon 09441/50 07 - 0
Fax 09441/50 07 - 19
kreisverband@caritas-kelheim.de
caritas-kelheim.de



caritasKelheim

beraten
helfen
engagieren



Veranstaltungen

Für Menschen mit
Demenz und deren
Angehörige wie auch
Interessierte

Gottesdienste

Der Kirchgang ist in vielen Familien ein wichtiges Ritual, das aber aufgrund der fortschreitenden Demenzerkrankung oft nicht mehr praktiziert werden kann.

Da dies jedoch meist ein wichtiger Bestandteil im Leben der Erkrankten ist, die Kirche ein Ort der Geborgenheit und Sicherheit ist, an dem man sich wohl fühlt und seinen Glauben leben kann, geht die Caritas Kelheim neue Wege und gestaltet mit der Unterstützung von Pfarrer Georg Birner einen Gottesdienst speziell für erkrankte Menschen.

Gerade sie brauchen Rituale und das Gefühl, ein wichtiger Teil in der Gesellschaft zu sein. Hierzu benötigen sie einen sicheren Ort, an dem sie sein können wie sie sind, wo Defizite nicht im Vordergrund stehen, sondern ihre Fähigkeiten. Die Fähigkeit der teilnehmenden dementiell erkrankten Menschen mit zu beten und zu singen ist jedes Jahr aufs Neue beeindruckend.

Alle Betroffenen und Interessierten sind aufs Herzlichste eingeladen. Ohne Anmeldung! Infos über 09443/918 42 25.

Maiandacht:

Dienstag, 5. Mai, um 14 Uhr in der Klosterkirche in Abensberg

Erntedankgottesdienst:

Dienstag, 6. Oktober, um 14 Uhr in der Klosterkirche in Abensberg

Prävention Trickbetrug

Dass die meisten Diebeskniffe bekannt sind, scheint nichts an den Zahlen zu ändern. Wie man Betrüger abschreckt, erzählt Wilfried Kunze von der Kripo Nürnberg am Montag, 22. Juni, um 15 Uhr im Caritas-Sozialzentrum in Abensberg, Max-Bronold-Straße 10. Die Aufklärungsveranstaltung der Polizeiberatung Nürnberg und der Fachstelle für pflegende Angehörige lädt Angehörige Demenzkranker, demenzkranke Menschen im Frühstadium und Interessierte zum Infonachmittag ein.

Der Handwerkertrick ist nur einer von vielen „Maschen“, mit denen sich Betrüger Zugang zu den vier Wänden ihrer Opfer verschaffen. Kunze wird eine ganze Reihe solcher Tricks schildern. Täter geben sich als Amtspersonen oder Handwerker aus, als alte Bekannte des Partners oder als Menschen in Not, die Hilfe benötigen – ein Glas Wasser oder einen Zettel. Alle Tricks haben dasselbe Ziel: Zutritt zur Wohnung.

In den über zehn Jahren, in denen Kunze Aufklärungsarbeit leistet, sind ihm schon einige kuriose Fälle untergekommen. Für demente Menschen kann man zusätzliche Maßnahmen zur Wohnungssicherung in Betracht ziehen

Selbst wenn man meint, Bescheid zu wissen, ist Vorsicht geboten. Dass bekannte Methoden immer wieder zum Erfolg führen, hängt mit der Professionalität der Betrüger zusammen.

Informieren hilft! Die Caritas Kelheim freut sich auf zahlreiche Interessierte. Ohne Anmeldung! Infos über 09443/918 42 25.

Dauerveranstaltungen

Betreuungsgruppen

Die Betreuungsgruppe „Café Memory“ der Caritas Kelheim lädt demenzkranke Menschen wöchentlich zum Kaffeetrinken und gemütlichen Beisammensein ein. Ziel der Gruppe ist es, den erkrankten Personen in gemüthlicher Atmosphäre die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Ein festes Rahmenprogramm bietet die nötige Sicherheit. Durch die gemeinsame Beschäftigung erfährt der erkrankte Mensch, die für ihn so wichtige Wertschätzung.

Das „Café Memory“ findet wöchentlich statt:

Abensberg: Dienstag von 14 bis 17 Uhr

Bad Abbach, Mittwoch von 13:30 bis 16:30 Uhr

Mainburg, Dienstag von 14 bis 17 Uhr

Hilfe bei der Betreuung Demenzkranker

Die Caritas-Laienhelfer sind ausgebildete Helfer im Bereich Demenz und kommen stundenweise in Haushalte, um pflegende Angehörige zu entlasten. Sie übernehmen einmal wöchentlich die Betreuung des Erkrankten, damit sich Angehörige regelmäßig eine Auszeit gönnen können. Für den Betroffenen sind sie wertvolle Gesprächs- und Freizeitpartner. Körperpflege oder hauswirtschaftliche Tätigkeiten sind im Angebot nicht enthalten. Die Laienhelfer der Caritas Kelheim stehen landkreisweit zur Verfügung.

Die Kosten für das „Café Memory“ und die Betreuung Demenzkranker können über die jeweilige Krankenkasse bis zu einem Betrag von 125 Euro pro Monat abgerechnet werden.

Anmeldung über die jeweilige Sozialstation. Kontaktdaten auf der Rückseite

